

Rönigshütte, 10. Februar.

Welfach dient der heftige Kampf gegen die Winder-
zeiten auch dazu, um die sich jagenden Standa-
rdischen zu verschleiern. So hat es jetzt bei der Be-
ratung der Heeresausgaben in den letzten Tagen Ent-
scheidungen gegeben, die wohl einzigartig dastehen dürf-
ten. Während der französischen Verbündete Polens etwa
6 Prozent aller Ausgaben für Heereszwecke ausbließ,
sollen in Polen auch im neuen Jahre rund 40 Pro-
zent auf Militärausgaben. Die famose
Kriegsflotte, die aus allen abgelegenen Häfen an-
sonderer Staaten besteht und die nach den Äußerungen
von Sejm nicht den geringsten Geschwinnert besitzt, hat
sich einmal so viel Admirale, Komman-
danten und Kapitäne wie die ganze Flotte an-
geboten. In welcher Weise gewirtschaftet wird,
das die Tassache zeigen, daß das Kriegsministerium
doppelt so viel Summen verschlingt wie
sämtliche andere Ministerien zusammen,
nämlich das Finanzministerium, das Ministerium für
öffentliche Arbeiten, das Ministerium für Handel und
Industrie, das Landwirtschaftsministerium, das Mini-
sterium für Agrarreform und das Arbeitsministerium!
Überdazu wahnfinnig gestaltete sich die Verschleube-
rie der Millionenbeträge. Ein Fliegergeneral über-
ließ z. B. einer Firma 34 Millionen, ohne daß dafür
einmal eine Gegenleistung erfolgte. Die Militärfluge-
zeuge sind veraltet und bringen es mit sich, daß sich in
ihnen die meisten Militärflugezeug-Katastrophen ereig-
nen. Es vergeht kaum ein Tag, an dem nicht einer die-
ser fliegenden Särge abstürzt. Hierüber sagte ein Redner
wörtlich: „Sollten die Herren einmal Gelegenheit ha-
ben, den Militärfriedhof einer Garnison, in der sich
ein Flugplatz befindet, zu besuchen, so dürften sie er-
staunt sein, über die ungeheuerliche Anzahl Gräber
von denen, die den sogenannten Feldbent in der Luft
zu Tode kamen.“ Granaten kosteten bei einer pol-
nischen Firma doppelt so viel, als wenn sie aus dem
Auslande bezogen worden wären. Allerdings erhielten
die Direktoren dieser Firma auch Monatsgehälter von
bis 12 000 Zloty. Die Intendantur in Lodz be-
trug das Kunststück fertig, die gleiche Menge Ge-
treide dreimal zu kaufen und zu bezah-
len. Bei einer einzigen Konfervenlieferung für die
Armee wurde der Staat allein um 680 000 Zloty be-
troffen. Eine Firma, die russische Karabiner umarbei-
ten sollte, erhielt Vorschüsse für die Verarbeitung von
1000 Karabinern, lieferte dann aber nur 200 ab!
Während ein polnischer Oberleutnant mehr verdient
als ein Starost (Landrat), erhält der gewöhnliche Sol-
dat 8 polnische Groschen oder noch nicht einmal vier
russische Pfennige, obwohl das Essen unter jeder
Art Kritik ist. Einer Massenaufstellung von Beträgen ge-
genüber stehen deutschen Abgeordneten sei entnommen:
Hilfsbedürfnisse wurden bei der Intendantur in Ploegow,
Militärhauptstadt in Jaroslaw, beim militärgeogra-
phischen Institut, bei der polnischen Intendantur, beim
Generalkommando in Lublin, beim Militärwirtschafts-
amt in Gienstochau, wo das aufgekaufte Getreide wie-
der weiter verkauft wurde und wo man den Pferden
im Hafer 30 Prozent jahresalte, teilweise vergiftete
Pferden beimgabte, sodaß eine große Anzahl von
Pferden eingingen usw.

gen den Reichsinnenminister v. Reubell in U

äter erfahren. Herr v. Reudell ist dann in den ein-
seitigen Ruhestand versetzt worden. Am 20

Abg. Landsberg (Eoz.)

gen den Reichsinnenminister v. Reubell in Ver

äter erfahren. Herr v. Reudell ist dann in den ein-
seitigen Ruhestand versetzt worden. Am 20

ist die Erklärung des Kanzlers im Falle der Olympia
r unbefriedigend, ebenso die Verteidigung des Herrn

Neubell im Falle des Rapp-Busses. Dieser Sommer müßte leben Republikaner erfüllen darüber, daß der Reichstag heute erklärt hat, während des Rapp-Busses hätte der Senat den Beschlüssen des Militärschleppers und des Reichstages die Regierungsvorarbeiten folgen müssen, die sich auf die Seite der Rappregierung gestellt hätten. Die Staatssekretäre des Reiches und von Preußen haben der Rappregierung den Gehorsam verweigert. Nach der heutigen Erklärung des Reichstages Dr. Marx könne es scheinen, als wenn alle diese verfassungstreuen Beamten sich strafbar gemacht hätten. Es war einfach die Pflicht eines verfassungstreuen Beamten, den Rapp-Bussen den Gehorsam zu verweigern. Ein Mann, der so schwer seine Beamtenpflicht verletzt, und der in schwieriger Zeit seine Eid und seiner Regierung nicht treu geblieben ist, kann unmöglich den Ministerposten bekleiden, der ihm zum Führer der Reichsverfassung macht. (Beifall links.)

Wir haben kein Vertrauen zu dieser Regierung, aber wir rufen den Ausland zu: Die Erfüllung und Verhängung des Rapp-Busses wird fortgesetzt werden, die Reichslandbesetzung muß aufhören, nicht dieser Regierung zuliebe, sondern dem deutschen Volke zuliebe. (Beifall links.)

Außer dem kommunikativen ist inzwischen noch ein sozialdemokratisches und ein demokratisches Mißtrauensvotum gegen Minister von Neubell eingegangen.

Abg. v. Richthofen (Dem.)
Es liegt sich an in der Verurteilung des Verhaltens des Ministers v. Neubell beim Rapp-Busse. Ein Beamter, der in dieser Weise seine Beamtenpflicht verletzt habe, könne unmöglich den Ministerposten bekleiden. In der Frage des Rapp-Busses gegen v. Treßow sei die Darstellung des Reichstages nicht richtig. (Hört, hört links.)

Tatsächlich habe v. Treßow Bedenken geäußert gegen einen Rapp-Buss, den ein Herr von Babede ihm vorgelegt hätte. Treßow habe sich darüber Rat beim Jungdeutschen Orden, dem er angehört, geholt. Der Ordenskanzler Wabraun hat die Sache dann in seiner Denkschrift dem Reichsministerium mitgeteilt, und wahrscheinlich aus dem Reichsministerium haben die neuwärtigen Ministerpräsidenten Kenntnis von dem Vorgange des Herrn von Treßow erhalten. (Hört, hört links.) Herr von Osten und Herr von Neubell haben dann Herrn von Treßow geladen und aufgefordert, die Erklärung zu unterzeichnen, daß er sich vom Jungdeutschen Orden trennen wolle. Als Herr von Treßow das verweigerte, wurde beschlossen, ihn gesellschaftlich zu boykottieren. (Beifall links.) Diese verächtliche Erklärung des Reichstages ist ein Beweis für die Unfähigkeit der Reichsregierung, die Wahrheit zu sagen. Wir können zu einem solchen Minister kein Vertrauen haben. (Beifall links.)

Nach einem Schlusswort des Abg. Treuburg (Kons.) wird der Mißtrauensantrag der demokratischen Fraktion in namenhafter Abstimmung mit 21 gegen 161 Stimmen bei einer Enthaltung abgelehnt.

Es handelt sich um ein motiviertes Mißtrauensvotum, das gegen die Politik des Reichstages und gegen die Politik des Reichstages gerichtet ist. Es ist die Hoffnung der demokratischen Fraktion, die durch die Mißtrauensvotum stimmen außer den Antragstellern auch die Sozialdemokraten, Kommunisten und der Abgeordnete Dr. Wirth (3.).

Die nichtmotivierten Mißtrauensanträge der Sozialdemokraten und Kommunisten werden darauf in namenhafter Abstimmung mit 218 gegen 163 Stimmen bei einer Enthaltung abgelehnt.

Die Ergänzung der Verordnung über die Fürsorge für erwerbsfähige Seelenkranke wird dann in zweiter und dritter Beratung ohne Debatte angenommen. Es folgt die zweite Beratung des Gesetzesentwurfs über die Reichswohnungsabgabe.

Im Jahre 1927 und die Festsetzung der Zahl der Wohnungen im Reich.

Der Ausschuss fordert in einer Entschließung die Aufnahme folgender Fragen: 1. Benutzen die Untermieter die Räume des Hauptmieters mit? 2. Seit wann hat der Hauptmieter die Wohnung inne? 3. Welche Staatsangehörigkeit besitzt der Hauptmieter (Reichsdeutscher, Russe, Polse, Tscheche usw.)?

In einer weiteren Ausschussentscheidung wird verlangt, daß die Zahl der in Wohnhäusern befindlichen betriebstrenden Personen festgestellt wird.

Nach längerer Aussprache wird die Vorlage in zweiter und dritter Beratung unter Ablehnung aller Änderungsanträge mit den Ausschussentscheidungen angenommen.

Am 5.15 Uhr vertagt sich das Haus auf Mittwoch, 16. Februar, 8 Uhr nachmittags. Tagesordnung: Erste Lesung des Haushalts für 1927 und vorläufiger Finanzausgleich.

Das chinesische Durcheinander.
Abkündigung der besonderen Ausländergerichtsbarkeit durch die Kanton-Regierung.

Kanton, 11. Febr. Der Minister des Äußeren von Kanton teilt den Konsulaten mit, daß auf Grund einer Anordnung des politischen Büros ausländische Klagen künftig keine Klage mehr vor dem gemischten Gerichtshof anhängig machen können. Alle Ausländerprozesse müssen vor chinesische Gerichte gehen ohne Unterstützung eines Konsularbeamten als Beistand durchzuführen werden.

Ein Sieg der chinesischen Nordarmee.
Paris, 11. Febr. Nach einer Meldung der Agentur Anadoluclaus aus Peking ist die Lage in der Provinz Schichang für Chinesen günstig, dessen Truppen Chushan wieder eingenommen haben, günstiger geworden. In der Provinz Kiangsi stehen sich die Kuomintang-Truppen und eine erbitterte Schlacht zwischen Nordtruppen und 30.000 Mann Südruppen hat mit einem Siege der Nordtruppen geendet. Die verbliebenen Streitkräfte Kuomintang und Tschanaisoffen wurden in der Provinz Soman gegen die rote Kavallerie eingesetzt.

Amerikanische Marinestruppen in Scharghai eingetroffen.
Shanghai, 11. Febr. In Scharghai sind 250 amerikanische Marineinfanteristen aus Manila eingetroffen.

Deutsches Reich.
Austwärtiger Ausschuss des Reichstages.

Berlin, 11. Febr. Der Austwärtige Ausschuss des Reichstages ist für kommenden Donnerstag zu einer Sitzung einberufen worden auf deren Tagesordnung zunächst die Wahl eines Vorsitzenden steht. Die Stelle des Vorsitzenden des Ausschusses ist durch den Eintritt des bisherigen Vorsitzenden, des Abgeordneten Gergt (Dn.), in das Reichsministerium freigeblieben, Ger-

Die Verminderung der Seerüstungen.

Die Votschaft des Präsidenten Coolidge.

Washington, 10. Februar.

In der angekündigten Votschaft des Präsidenten Coolidge an den Kongress heißt es:

Die amerikanischen Votschafter in London, Paris, Rom und Tokio werden heute den Regierungen von Großbritannien, Frankreich, Italien und Japan eine Denkschrift überreichen, in der angeregt wird, diese Regierungen möchten ihre Delegierten bei der bevorstehenden Zusammenkunft der vorbereitenden Kommission für die Abrüstungskonferenz in Genf ermächtigen, über ein Abkommen über eine weitere Verminderung der Seerüstungen zu verhandeln und es zu einem baldigen Datum abzuschließen. Das Abkommen würde eine Ergänzung zu dem Washingtoner Abkommen über diese Frage bilden und sich auf die Schiffsflotten beziehen, die von dem genannten Vertrag nicht berührt werden.

Über die Erwägungen, die ihn zu diesem Schritt veranlaßt haben, sagt Coolidge, er unterstütze alle Maßnahmen, die auf die Erhaltung des Weltfriedens gerichtet sind, und dies sei seit langer Zeit die Grundlage der Politik der Vereinigten Staaten. Die amerikanische Regierung und das amerikanische Volk seien überzeugt, daß das Bestreben eine gefährliche Ursache für internationalen Mißtrauen und internationale Zwietracht bilde und geeignet sei, schließlich zum Kriege zu führen. Die Erkenntnis dieser Tatsache und der Wunsch, die Gefahr soweit wie möglich zu beseitigen, habe die amerikanische Regierung im Jahre 1921 dazu geführt, die Washingtoner Konferenz einzuberufen. Zu dieser Zeit waren wir mit einem großen Bauprogramm beschäftigt, dessen Durchführung uns den ersten Rang als Seemacht verschafft haben würde. Wir haben indessen damals die Überzeugung gehabt, und haben sie auch heute noch, daß die Politik, die wir damals befolgten — eine Politik der wohlüberlegten Selbstverleugung und der Einschränkung der Seerüstungen durch die großen Seemächte — die Erreichung der Friedensziele verlangsamt, ein Ziel, das gegenseitige Verständnisse wert war. Aus der Washingtoner Konferenz haben wir die andere Mächte von demselben Bunde befreit wie und selbst, den Wettbewerb zur See als mögliche Ursache der internationalen Zwietracht ausgeschaltet. Unangenehm war es indessen nicht möglich, in Washington Vereinbarungen zu erzielen, die alle Klassen von Kriegsschiffen umfassen. Die Washingtoner Verträge haben vor einer vollständigen Einschränkung der Tonnage von großen Kriegsschiffen und Flugzeugmutterschiffen, sowie gewisser U-Boote, die die Nation hatte volle Freiheit, keine Zahl von Kreuzern, Zerstörern und U-Booten zu haben; nur die Größe der Ausrüstung der Kreuzer war beschränkt worden.

Die Unterzeichner des Washingtoner Vertrags haben ihre Verpflichtungen erfüllt, und es kann kein Zweifel bestehen, daß der Vertrag in seiner Wirkung einen hervorragenden Erfolg darstellt. Es ist die Hoffnung der amerikanischen Regierung gewesen, die ständig vom Kongress seit der Washingtoner Konferenz ausgedrückt wurde, daß sich eine günstige Gelegenheit bieten möchte, das hier begonnene Werk durch den Abschluß weiterer Vereinbarungen über die Kreuzer, Zerstörer und U-Boote zu vollenden.

Daß ein solches Abkommen wünschenswert war, lag auf der Hand, da erwartet werden mußte, daß der Geist des Wettbewerbs, der beständig der Großkampfschiffe und der Flugzeugmutterschiffe durch den Washingtoner Vertrag unterdrückt war, früher oder später bezüglich der anderen Schiffe in Erscheinung treten würde. Für die es in dem Vertrag keine Einschränkung gab, tatsächlich glaube ich nicht, daß der Wettbewerb in dieser Klasse von Schiffen begonnen hat. Immerhin sind von gewissen Mächten zeitweilige Bauprogramme niedergelegt worden, und in unserm Lande, ebenso wie im Auslande, ist Stimmung hervorgebracht worden, den Bau von Kriegsschiffen zu unternehmen mit der Begründung, daß ein solcher Bau in anderen Ländern im Gange sei. In solchen Stimmungen liegt der Keim für einen erneuten Wettbewerb zur See. Daß ein solches Abkommen über die Seerüstungen, das alle Völker lieber ein System der Einschränkungen der Rüstungen zur See wählen würden, anstatt bewußt mit konzentrierter Wut zurückzuführen, daß dabei der Aufbau der Seerüstungen, die Gelegenheit zur Erörterung unter den hauptsächlichsten Seemächten herbeiführen, um festzustellen, ob eine weitere Einschränkung praktisch möglich ist, ihnen die Anregung unterbreitet, daß Verhandlungen über diesen Gegenstand sobald wie möglich beginnen sollten. Der Augenblick erscheint besonders günstig, den Versuch zu machen, die weitere Einschränkung der Rüstungen in Übereinstimmung mit dem ausgedrückten Willen der Konferenz zu sichern. Der herrschende Wunsch der Nation der Welt, sich in so großem Maße wie möglich von der Last der Rüstungen zu befreien und die Gefahren des Wettbewerbs zu vermeiden, zeigte sich in der Einberufung der Vorbereitendenkommission zur Abrüstungskonferenz, die im vorigen Mai in Genf zusammentrat und noch an der Vorbereitung der Tagesordnung für die endgültige allgemeine Konferenz arbeitet. Während mehr als sechs Monaten haben Vertreter von 20 oder mehr Nationen das Problem der Herabminderung der Seerüstungen der Rüstungen von allen Gesichtspunkten geprüft.

In diesen Erörterungen ist sehr viel zutage getreten, daß eine Anzahl von Nationen übereinstimmend ist, daß Land-, See- und Luftkräften miteinander in Zusammenhang stehen, und daß es schwierig, wenn nicht unmöglich, sein würde, eine Einigung über die Beschränkung einer Gattung von Rüstungen zu erzielen, ohne gleichzeitig die anderen Gattungen zu beschränken. Als Folge davon ist zu befehlen, daß ein totaler Punkt erreicht werden muß, wenn ein auch nur teilweiser Fortschritt bei der Verminderung der Rüstungen abhängen wird von der Annahme eines allgemeinen Planes, der sich auf Land-, See- und Luftkräfte zusammen erstreckt. Wenn der in Aussicht stehende tote Punkt nicht

überwunden werden kann, ist es wahrscheinlich, daß gegenwärtig nur ein geringer Fortschritt erzielt wird. Es scheint mir, daß die amerikanische Regierung, die sich für eine Einschränkung der Rüstungen eingesetzt ist, die Pflicht hat, sich zu bemühen, irgendwelche verfügbaren Mittel vorzuschlagen, durch die konkrete Ergebnisse erzielt werden können, auch wenn solche Ergebnisse eine endgültige Lösung des bedauerlichen Problems der Land-, See- und Luftkräfte nicht bringen. Unsere Delegierten in Genf haben häufig die Ansicht ausgedrückt, daß unter den Umständen, wie sie heute in der Welt gegeben sind, die Probleme der Land- und Luftkräfte des Landes eine eventuelle Bedrohung für ein anderes Land darstellen würden. Geographische Kontinente sind als Regionen vorgeschlagen worden, die geeignet sind für Verträge betreffend die Einschränkungen zu Lande und in der Luft. Die amerikanischen Land- und Luftkräfte stellen für niemand eine Bedrohung dar. Sie sind auf die Mindestkräfte gehalten. Ihre Verabreichung ist von niemand als notwendige Vorbereitung für eine allgemeine Abrüstungskonferenz vorgeschlagen worden. Diese Einschränkungen unserer Landstreitkräfte ist möglich geworden durch die uns günstige geographische Lage. Ich bin mir klar darüber, daß die Probleme der Rüstungen zu Lande und in der Luft in Europa voller Schwierigkeiten sind, die wir gerechtfertigtermaßen anerkennen müssen, und wenn auch die amerikanische Regierung bereit sein wird, in jeder angemessenen Weise ihren Beitrag zu den Bemühungen seitens europäischer oder anderer Regierungen zu leisten, um zu regionalen Abkommen zu gelangen, die die Land- und Luftstreitkräfte beschränken, so würde sie doch zögern, ausdrückliche Vorschläge über diese Frage an europäische Nationen zu richten.

Wenn auch das Problem der Einschränkung der Seerüstungen in seinem Charakter nicht regional oder geeignet für eine regionale Behandlung ist, so ist es doch zum Teil erfolgreich behandelt worden durch eine Vereinbarung unter fünf führenden Seemächten und kann meiner Ansicht nach durch weitere Verhandlungen unter diesen Mächten endgültig erreicht werden. Es wird ein Beitrag zum Erfolge der vorbereitenden Arbeit, die jetzt im Gange ist, sein, wenn sich die großen Seemächte über eine weitere endgültige Minderung der Seerüstungen einigen. Es ist meine Ansicht, daß die amerikanischen Vertreter in Genf fortlähren sollten, mit den Vertretern der anderen Nationen in Genf über das Programm einer Konferenz für eine allgemeine Abrüstungskonferenz zu beraten. Wenn eine solche Konferenz in Zukunft auf einer allgemein anerkannten Grundlage möglich sein sollte, wird die amerikanische Regierung naturgemäß hochzufrieden sein. Bis zur Formulierung eines Planes für eine solche allgemeine Konferenz glaube ich, daß sofortige und ausdrückliche Bemühungen unternommen werden sollten, das Problem der Seerüstungen zu lösen, wenn die Lösung viel dazu beitragen würde, die Bemühungen zu einer allgemeineren Einschränkung der Rüstungen erfolgreich zu machen.

Frankreich und die Votschaft.
Paris, 11. Febr. Zu der Votschaft des Präsidenten Coolidge hinsichtlich der Abrüstung zur See schreibt der „Matin“, daß gegen die Erörterung der Probleme der Einschränkung auf zwei verschiedenen Konferenzen, einer in Genf und einer in London, „Journal“ bemerkt: Die französische Regierung muß größte Vorsicht an den Tag legen; bevor sie Entschlüsse faßt, wird sie gewiß lange überlegen, die interessierten Sachverständigen zu befragen, die Aussagen der anderen Regierungen einholen, und besonders Amerika um Prüfung seines Programms ersuchen. Frankreich hat umfänglich Grund, sich zurückhaltend zu zeigen, als der amerikanische Plan, ein Korps von U-Booten gegen den „Büferrbund“ zu dessen Verfügung zu unterstellen, Frankreich allein Grund habe. „Debut“ und „Petit Journal“ glauben feststellen zu können, daß der amerikanische Standpunkt sich gegen die Ehele Paul Boncourts von den potentiellen der guerre richtet. „Gaulois“ weist auf diese andere Gefahr hin, daß Frankreich nicht zulassen könne, daß die Frage der Entwaffnung zu Lande, in der Luft und auf dem Wasser von einander getrennt werden, wie es Amerika vorschlägt.

Paris, 11. Febr. Wie von französischer ausländischer Seite mitgeteilt wird, hat Außenminister Briand gestern nachmittags den amerikanischen Votschafter empfänglich für ihm eine Note der amerikanischen Regierung überreichte, in der die französische Regierung zu einer Seerüstungskonferenz eingeladen wird. Die französische Regierung wird die Note prüfen.

Billigung in Amerika.
Washington, 11. Febr. In den Kreisen, die dem Kongress nahe stehen, wird die Votschaft des Präsidenten Coolidge über die Abrüstung allgemein begrüßt. Jedoch Zweifel darüber geäußert, ob der Plan des Präsidenten auch bei den anderen Mächten eine gute Aufnahme finden wird. Sollte der Plan nicht durchführbar sein, so würden auch die Vereinigten Staaten in ihren Absichten zurückweichen müssen. Auch in der gesamten Presse wird betont, daß die öffentliche Meinung in Amerika Coolidge bei seinem Vorhaben unterstützt.

Großbritannien und die Vorschläge.
London, 11. Febr. Meiner in hiesigen Zeitungen freizeigend äußert man sich zu den Vorschlägen des Präsidenten Coolidge für eine Einschränkung der Rüstungen zur See. Eine ausführliche Stellungnahme kann aber erst nach gründlicher Prüfung der amerikanischen Vorschläge erfolgen.

Kleine Auslandsnachrichten.
Unterredung Briand—Doeh.
Paris, 10. Febr. Wie Doehs mitteilt, hatte der Minister des Äußeren Briand mit dem deutschen Votschafter von Doehs heute nachmittags eine Unterredung über die Frage der eventuellen Verlängerung des provisorischen deutsch-französischen Handelsabkommens.

Briand über die Konsolidierung des europäischen Friedens.
Paris, 11. Febr. Minister Briand erklärte laut „Journal“ einem Vertreter der „Gazette du Peuple“: Ich glaube fest, daß die Wiederherstellung Europas nur erfolgen kann durch eine enge Einheit zwischen den vier Großmächten Deutschland, England, Frankreich und Italien. Das sind die vier Säulen, auf denen der Aufbau des europäischen Friedens aufbauen werden muß. Ich glaube, daß es möglich ist, sie mit den kleinen und untergeordneten Mächten zu bringen. Ich glaube, daß die Unterredung zwischen dem Vizepräsidenten des Völkerbundes abgebrochenen deutsch-italienischen Schiedsgericht.

Die Vorbereitungen des Arbeitsnotgesetzes.
Berlin, 11. Febr. Die Vorbereitungen für das Arbeitsnotgesetz werden nach Mitteilungen aus parlamentarischen Kreisen in den nächsten Tagen in Eile gebracht werden. Nach diesen Informationen sind schon in der letzten Regierungsbildung über den Gegenstand der Rüstungen zu befehlen, daß ein totaler Punkt erreicht werden muß, wenn ein auch nur teilweiser Fortschritt bei der Verminderung der Rüstungen abhängen wird von der Annahme eines allgemeinen Planes, der sich auf Land-, See- und Luftkräfte zusammen erstreckt. Wenn der in Aussicht stehende tote Punkt nicht

mer steht auf der Tagesordnung eine Aussprache über die deutsch-polnischen Handelsvertragsverhandlungen.

Wirth und die Fraktion.

Die Zentrumsfraktion des Reichstages, die durch das Zusammengehen Dr. Wirths mit der Opposition am vergangenen Samstag wie auch am gestrigen Freitag wieder in erster Linie berührt wird, möchte, nachdem sie ihr Bedauern über seine Abspaltung zum Ausdruck gebracht hat, diese Angelegenheit als erledigt angesehen wissen. Sie hat zumal den Wunsch, daß der Reichsausschuß der Zentrumsfraktion, der bekanntlich am Sonntag in Berlin tagt, die Sache nicht auch noch vor sein Forum ziehe. Ob alle Mitglieder des Reichsausschusses sich diesem Wunsche fügen werden, bleibt abzuwarten. Fraglich erscheint es uns allerdings auch, ob der am Donnerstag geäußerte Wunsch nach dem zweiten Nein noch Geltung haben soll.

Wirth hat gegenüber dem Fraktionsvorsitzenden am Donnerstag ausdrücklich erklärt, daß sein Nein nicht gegen die Fraktion, sondern gegen die Zusammenfassung des Kabinetts gerichtet sei. Das war uns ohne weiteres klar, wenn auch nicht zu verkennen ist, daß die Fraktion an dem von ihm bekämpften Kabinett höchstens Interesse hat. Sie hält es für richtig, daß Dr. Wirth die Möglichkeit gelassen wird, sich in ihr zu betätigen. Sie ist Mann genug, zu entscheiden, wie weit für sie seine Betätigung außerhalb ihrer Reihen tragbar ist. Andererseits ist dies aber auch für die Partei nicht gleichgültig. Willigt sie die Fraktionspolitik, so kann sie nicht auch zugleich billigen, daß Dr. Wirth sich in just entgegengesetzter Richtung, sei es im Parlament, sei es publizistisch, betätigt.

Selbstverständlich hatte er das Recht, sein Votum vor der Öffentlichkeit zu rechtfertigen. Das war sogar seine Pflicht. Denn er ist nicht ein Zwickelführer, sondern ein Führer der Massen. Und diese haben Anspruch darauf, zu erfahren, warum er eigene Wege geht. Sie haben aber auch das Recht, der Kritik, und darum haben wir uns gestern kritisch mit seinen Ausführungen in der „Deutschen Republik“ befaßt.

Es kommt drauf an, was weiter geschieht denn Dr. Wirth ist, soweit wir ihn kennen, nicht der Mann, der den Entschluß zur Passivität fassen könnte. Darum fällt es uns schwer zu glauben, daß er sich, wie Joss in der „Weltdeutschen Arbeiterzeitung“ schreibt, wahrheitsgemäß auf längere Zeit zurückziehen werde. Auch seine Stimmabgabe am Freitag, wiederum im Gegensatz zu seiner Fraktion, bedeutet nicht auf solche Zurückziehung hin. Schließlich weiß auch das „Berliner Tageblatt“, das er bekanntlich neben seiner Wochenzeitschrift als Sprachrohr zu benutzen liebt, mitzuteilen, daß er nicht daran denke, sich jetzt selbst nur für kurze Zeit von der Öffentlichkeit und vom politischen Leben zurückzuziehen. Er habe lediglich die Absicht gehabt, nach der Beendigung der Regierungstrife für einige Tage zur Erholung Berlin zu verlassen; ob er das indessen jetzt durchführt, sei noch fraglich. Wenn diese Mitteilung die tatsächlichen Pläne Dr. Wirths wiederbelegt, kann ich selber die Befürchtung am Tage, daß er es auf eine Nachprüfung zwischen seiner Person und der einheitlichen, gemeinsamen Fraktion ankommen lassen will.

Selbstverständlich ist Dr. Wirth sein Mißtrauen gegen die Deutschnationalen in keiner Weise zu verhehlen. Auch wir sind ihnen gegenüber nicht vertrauensvoll. Haben wir doch schon wiederholt hier zum Ausdruck gebracht, daß das Zentrum allen Anlaß hat, wachsam zu sein. Und Dr. Wirths Nein und abermaliges Nein ist gewiß eine ernste Mahnung dazu, wenn es ihrer auch nicht bedurfte. Andererseits geht es natürlich auch ganz und gar nicht an, daß aus der Fraktion heraus die von ihr mit Ausnahme von einem Mann unterstützte Politik, die, wie wir annehmen, am Sonntag die berufene Parteiinstanz konstatieren wird, mit wichtigem Wort bekräftigt wird, und wenn es auch nur aus taktischen Gründen und nicht aus dem grundsätzlichen heraus geschieht. Denn Differenzen über Parteigrundsätze sind ja nicht vorhanden. Würde es daher Dr. Wirth, nachdem er sich jetzt durch sein zweimaliges Nein und durch den Aufbruch in seiner Wochenzeitschrift laut und vernünftig geäußert hat, über sich gewinnen, erst einmal die Taten des Kabinetts abzuwarten und es zu vermeiden, in seinen öffentlichen Erklärungen Widerspruch herauszufordern, dann könnte man vielleicht der Auffassung beitreten, daß es im Interesse der Partei liege, wenn man die Sache mit der Entschließung der Fraktion beenden ließe. Aber auch nur dann. Darum wird es notwendig sein, authentische Klarheit über die weiteren Absichten Dr. Wirths zu erhalten.

Wir haben zu einem Kabinett, in dem Marx, Brauns und Köppler sitzen, das Vertrauen, daß es sich nicht wider den Zentrumsgeist verhält; wir haben auch zu der Fraktion das Vertrauen, daß sie nicht schickslos ihre Stimme in die Wagchale werfen wird, wenn von deutschnationaler Seite versucht werden sollte, über die Richtlinien, die die sachliche Grundlage der Politik des Kabinetts sind, hinwegzuschreiten. Und wir meinen, auch Dr. Wirth könnte dies Vertrauen zu seiner Fraktion haben.

Aus aller Welt.
Ergebnisse Lohnverhandlungen in der rheinisch-westfälischen Schwerindustrie.

Essen, 11. Febr. Bei den in Essen geführten Lohnverhandlungen für die nordwestliche Gruppe der Eisen- und Stahlindustrie forderten die Arbeiternehmer u. a. eine Erhöhung des Spinnlohns von 70 auf 85 Pf. für Nacharbeiter, während die Arbeitgeber erklärten, eine Erhöhung der bestehenden Tariflöhne nicht tragen zu können. Da eine Einigung nicht erzielt werden konnte, sollen, wie die „Deutsche Arbeiterzeitung“ meldet, in der nächsten Woche neue Verhandlungen vor dem Reichs- und Staatskommissionar in Essen stattfinden. Von den christlichen Gewerkschaften war außerdem eine Erhöhung der Sozialen Zulagen um das Doppelte beantragt worden.

Zwei Schweizerische Fliegeroffiziere tödlich verunglückt.
St. Moritz, 11. Febr. Anlässlich eines Trainingsfluges von Militärfliegern stießen Fliegeroberleutnant Albrecht und Beobachter Oberleutnant Wülfel ab. Sie erlitten ihren Verletzungen.

Ein Unfall.
Ein Arbeiter von Hildesheim an der Hildesheimer Eisenbahn wurde von einem Güterzug überfahren und schwer verletzt.

Die Welt.
Februar und März wird aus geschäftlichen Mitteln, ist die die Monate Februar und März.

Kreuzbund.
Der von Oberbach nach 7 Uhr vormittags gegen 11 Uhr einmündige Gegenstand dieser Energie weiter begeben werden, die genannten Dr. Zugm.

Die Welt.
Februar und März wird aus geschäftlichen Mitteln, ist die die Monate Februar und März.

Kreuzbund.
Der von Oberbach nach 7 Uhr vormittags gegen 11 Uhr einmündige Gegenstand dieser Energie weiter begeben werden, die genannten Dr. Zugm.

h. 20 Jahre
jahn in der G
sondere Erwäh
Feuerwehr erit
gen Beilebens s
sen. Die Städ
19. Februar 19
gangerheit zurü
sie sich im Lauf
örtlichen und g
emporgeschoben
haben ihre Wirt
edlen Dienst
und Leben sohn
von Clementar
Wer rechtlich s
ungszwungen
hagen hingeben
auf das Wegzue
seiner Wirt
der Feuerwehr
20jährigen Fei
Winterfest verk
feier findet am
Saalbau des C
Festauschuss wa
gemeine Progr
gewöhne und ge
Nach redlich
Da allen w
Denn gerne
zu heiterem
a. Neues
dürfte, sind die
Festpredamts
sind die neuen
ichon aufgeschl
daß die Unschl
den, wenn sie
einschließ in der
weisen lassen.
unproportion
daß dadurch ein
nahme des Am
betriebsleitung
erle äußert un
Belchabungen,
gründlich durc
zur Zeit. Den
anlagen wird d
stellung ihrer
müßlich am 1. F
die Lieferfirmen
wird über die zu
nächsten Monats
buch erscheinen,
gestellt wird.
j. Opfer der
tenhaue die in
Hofstadt an G
von 55 Jahren,
mann, der an
niederlag, im H
bellen den Tod
ihnen entziffen
j. Personal
von Wulff nach
Martha Kombs
der Regierung
gestell.
j. Unfall. G
ein Arbeiter von
Hildesheim an d
Hildesheimer E
Kreuzfahrte ge
n. Unfälle
Die Arbeitsgeme
Verkehrsvereine
Laden, Borede,
Bottrop, Kirchp
sich die Käuße
essen, die im ein
Hamborn-Wesel,
hausen-Dortken
werden, zu pfleg
lung des gesamt
Kriege bestanden
erleibt. Wenn
jetzt nicht einma
Zugerkfahr zu s
stehen in den N
Bereitstellung der
Sicherheitsmaß
somit naturgemä
bestand, fortziet
fingere Staatsbeh
leistungen zugute
finger Zugerkfahr
Dr. Zugm. her, d
baal-Wilhelms f
schließen in Sola
Der von Oberbach
nach 7 Uhr vormi
Gegenstand dies
einführung dies
Energie weiter be
geben werden, die
genannten Dr. Zug
m. Die Welt.
Februar und März
wird aus geschäft
lichen Mitteln, ist
die die Monate Fe
bruar und März.
n. Kreuzbund.
Der von Oberbach
nach 7 Uhr vormi
Gegenstand dies
einführung dies
Energie weiter be
geben werden, die
genannten Dr. Zug
m. Die Welt.
Februar und März
wird aus geschäft
lichen Mitteln, ist
die die Monate Fe
bruar und März.
n. Kreuzbund.
Der von Oberbach
nach 7 Uhr vormi
Gegenstand dies
einführung dies
Energie weiter be
geben werden, die
genannten Dr. Zug
m. Die Welt.
Februar und März
wird aus geschäft
lichen Mitteln, ist
die die Monate Fe
bruar und März.
n. Kreuzbund.
Der von Oberbach
nach 7 Uhr vormi
Gegenstand dies
einführung dies
Energie weiter be
geben werden, die
genannten Dr. Zug
m. Die Welt.
Februar und März
wird aus geschäft
lichen Mitteln, ist
die die Monate Fe
bruar und März.
n. Kreuzbund.
Der von Oberbach
nach 7 Uhr vormi
Gegenstand dies
einführung dies
Energie weiter be
geben werden, die
genannten Dr. Zug
m. Die Welt.
Februar und März
wird aus geschäft
lichen Mitteln, ist
die die Monate Fe
bruar und März.
n. Kreuzbund.
Der von Oberbach
nach 7 Uhr vormi
Gegenstand dies
einführung dies
Energie weiter be
geben werden, die
genannten Dr. Zug
m. Die Welt.
Februar und März
wird aus geschäft
lichen Mitteln, ist
die die Monate Fe
bruar und März.
n. Kreuzbund.
Der von Oberbach
nach 7 Uhr vormi
Gegenstand dies
einführung dies
Energie weiter be
geben werden, die
genannten Dr. Zug
m. Die Welt.
Februar und März
wird aus geschäft
lichen Mitteln, ist
die die Monate Fe
bruar und März.
n. Kreuzbund.
Der von Oberbach
nach 7 Uhr vormi
Gegenstand dies
einführung dies
Energie weiter be
geben werden, die
genannten Dr. Zug
m. Die Welt.
Februar und März
wird aus geschäft
lichen Mitteln, ist
die die Monate Fe
bruar und März.
n. Kreuzbund.
Der von Oberbach
nach 7 Uhr vormi
Gegenstand dies
einführung dies
Energie weiter be
geben werden, die
genannten Dr. Zug
m. Die Welt.
Februar und März
wird aus geschäft
lichen Mitteln, ist
die die Monate Fe
bruar und März.
n. Kreuzbund.
Der von Oberbach
nach 7 Uhr vormi
Gegenstand dies
einführung dies
Energie weiter be
geben werden, die
genannten Dr. Zug
m. Die Welt.
Februar und März
wird aus geschäft
lichen Mitteln, ist
die die Monate Fe
bruar und März.
n. Kreuzbund.
Der von Oberbach
nach 7 Uhr vormi
Gegenstand dies
einführung dies
Energie weiter be
geben werden, die
genannten Dr. Zug
m. Die Welt.
Februar und März
wird aus geschäft
lichen Mitteln, ist
die die Monate Fe
bruar und März.
n. Kreuzbund.
Der von Oberbach
nach 7 Uhr vormi
Gegenstand dies
einführung dies
Energie weiter be
geben werden, die
genannten Dr. Zug
m. Die Welt.
Februar und März
wird aus geschäft
lichen Mitteln, ist
die die Monate Fe
bruar und März.
n. Kreuzbund.
Der von Oberbach
nach 7 Uhr vormi
Gegenstand dies
einführung dies
Energie weiter be
geben werden, die
genannten Dr. Zug
m. Die Welt.
Februar und März
wird aus geschäft
lichen Mitteln, ist
die die Monate Fe
bruar und März.
n. Kreuzbund.
Der von Oberbach
nach 7 Uhr vormi
Gegenstand dies
einführung dies
Energie weiter be
geben werden, die
genannten Dr. Zug
m. Die Welt.
Februar und März
wird aus geschäft
lichen Mitteln, ist
die die Monate Fe
bruar und März.
n. Kreuzbund.
Der von Oberbach
nach 7 Uhr vormi
Gegenstand dies
einführung dies
Energie weiter be
geben werden, die
genannten Dr. Zug
m. Die Welt.
Februar und März
wird aus geschäft
lichen Mitteln, ist
die die Monate Fe
bruar und März.
n. Kreuzbund.
Der von Oberbach
nach 7 Uhr vormi
Gegenstand dies
einführung dies
Energie weiter be
geben werden, die
genannten Dr. Zug
m. Die Welt.
Februar und März
wird aus geschäft
lichen Mitteln, ist
die die Monate Fe
bruar und März.
n. Kreuzbund.
Der von Oberbach
nach 7 Uhr vormi
Gegenstand dies
einführung dies
Energie weiter be
geben werden, die
genannten Dr. Zug
m. Die Welt.
Februar und März
wird aus geschäft
lichen Mitteln, ist
die die Monate Fe
bruar und März.
n. Kreuzbund.
Der von Oberbach
nach 7 Uhr vormi
Gegenstand dies
einführung dies
Energie weiter be
geben werden, die
genannten Dr. Zug
m. Die Welt.
Februar und März
wird aus geschäft
lichen Mitteln, ist
die die Monate Fe
bruar und März.
n. Kreuzbund.
Der von Oberbach
nach 7 Uhr vormi
Gegenstand dies
einführung dies
Energie weiter be
geben werden, die
genannten Dr. Zug
m. Die Welt.
Februar und März
wird aus geschäft
lichen Mitteln, ist
die die Monate Fe
bruar und März.
n. Kreuzbund.
Der von Oberbach
nach 7 Uhr vormi
Gegenstand dies
einführung dies
Energie weiter be
geben werden, die
genannten Dr. Zug
m. Die Welt.
Februar und März
wird aus geschäft
lichen Mitteln, ist
die die Monate Fe
bruar und März.
n. Kreuzbund.
Der von Oberbach
nach 7 Uhr vormi
Gegenstand dies
einführung dies
Energie weiter be
geben werden, die
genannten Dr. Zug
m. Die Welt.
Februar und März
wird aus geschäft
lichen Mitteln, ist
die die Monate Fe
bruar und März.
n. Kreuzbund.
Der von Oberbach
nach 7 Uhr vormi
Gegenstand dies
einführung dies
Energie weiter be
geben werden, die
genannten Dr. Zug
m. Die Welt.
Februar und März
wird aus geschäft
lichen Mitteln, ist
die die Monate Fe
bruar und März.
n. Kreuzbund.
Der von Oberbach
nach 7 Uhr vormi
Gegenstand dies
einführung dies
Energie weiter be
geben werden, die
genannten Dr. Zug
m. Die Welt.
Februar und März
wird aus geschäft
lichen Mitteln, ist
die die Monate Fe
bruar und März.
n. Kreuzbund.
Der von Oberbach
nach 7 Uhr vormi
Gegenstand dies
einführung dies
Energie weiter be
geben werden, die
genannten Dr. Zug
m. Die Welt.
Februar und März
wird aus geschäft
lichen Mitteln, ist
die die Monate Fe
bruar und März.
n. Kreuzbund.
Der von Oberbach
nach 7 Uhr vormi
Gegenstand dies
einführung dies
Energie weiter be
geben werden, die
genannten Dr. Zug
m. Die Welt.
Februar und März
wird aus geschäft
lichen Mitteln, ist
die die Monate Fe
bruar und März.
n. Kreuzbund.
Der von Oberbach
nach 7 Uhr vormi
Gegenstand dies
einführung dies
Energie weiter be
geben werden, die
genannten Dr. Zug
m. Die Welt.
Februar und März
wird aus geschäft
lichen Mitteln, ist
die die Monate Fe
bruar und März.
n. Kreuzbund.
Der von Oberbach
nach 7 Uhr vormi
Gegenstand dies
einführung dies
Energie weiter be
geben werden, die
genannten Dr. Zug
m. Die Welt.
Februar und März
wird aus geschäft
lichen Mitteln, ist
die die Monate Fe
bruar und März.
n. Kreuzbund.
Der von Oberbach
nach 7 Uhr vormi
Gegenstand dies
einführung dies
Energie weiter be
geben werden, die
genannten Dr. Zug
m. Die Welt.
Februar und März
wird aus geschäft
lichen Mitteln, ist
die die Monate Fe
bruar und März.
n. Kreuzbund.
Der von Oberbach
nach 7 Uhr vormi
Gegenstand dies
einführung dies
Energie weiter be
geben werden, die
genannten Dr. Zug
m. Die Welt.
Februar und März
wird aus geschäft
lichen Mitteln, ist
die die Monate Fe
bruar und März.
n. Kreuzbund.
Der von Oberbach
nach 7 Uhr vormi
Gegenstand dies
einführung dies
Energie weiter be
geben werden, die
genannten Dr. Zug
m. Die Welt.
Februar und März
wird aus geschäft
lichen Mitteln, ist
die die Monate Fe
bruar und März.
n. Kreuzbund.
Der von Oberbach
nach 7 Uhr vormi
Gegenstand dies
einführung dies
Energie weiter be
geben werden, die
genannten Dr. Zug
m. Die Welt.
Februar und März
wird aus geschäft
lichen Mitteln, ist
die die Monate Fe
bruar und März.
n. Kreuzbund.
Der von Oberbach
nach 7 Uhr vormi
Gegenstand dies
einführung dies
Energie weiter be
geben werden, die
genannten Dr. Zug
m. Die Welt.
Februar und März
wird aus geschäft
lichen Mitteln, ist
die die Monate Fe
bruar und März.
n. Kreuzbund.
Der von Oberbach
nach 7 Uhr vormi
Gegenstand dies
einführung dies
Energie weiter be
geben werden, die
genannten Dr. Zug
m. Die Welt.
Februar und März
wird aus geschäft
lichen Mitteln, ist
die die Monate Fe
bruar und März.
n. Kreuzbund.
Der von Oberbach
nach 7 Uhr vormi
Gegenstand dies
einführung dies
Energie weiter be
geben werden, die
genannten Dr. Zug
m. Die Welt.
Februar und März
wird aus geschäft
lichen Mitteln, ist
die die Monate Fe
bruar und März.
n. Kreuzbund.
Der von Oberbach
nach 7 Uhr vormi
Gegenstand dies
einführung dies
Energie weiter be
geben werden, die
genannten Dr. Zug
m. Die Welt.
Februar und März
wird aus geschäft
lichen Mitteln, ist
die die Monate Fe
bruar und März.
n. Kreuzbund.
Der von Oberbach
nach 7 Uhr vormi
Gegenstand dies
einführung dies
Energie weiter be
geben werden, die
genannten Dr. Zug
m. Die Welt.
Februar und März
wird aus geschäft
lichen Mitteln, ist
die die Monate Fe
bruar und März.
n. Kreuzbund.
Der von Oberbach
nach 7 Uhr vormi
Gegenstand dies
einführung dies
Energie weiter be
geben werden, die
genannten Dr. Zug
m. Die Welt.
Februar und März
wird aus geschäft
lichen Mitteln, ist
die die Monate Fe
bruar und März.
n. Kreuzbund.
Der von Oberbach
nach 7 Uhr vormi
Gegenstand dies
einführung dies
Energie weiter be
geben werden, die
genannten Dr. Zug
m. Die Welt.
Februar und März
wird aus geschäft
lichen Mitteln, ist
die die Monate Fe
bruar und März.
n. Kreuzbund.
Der von Oberbach
nach 7 Uhr vormi
Gegenstand dies
einführung dies
Energie weiter be
geben werden, die
genannten Dr. Zug
m. Die Welt.
Februar und März
wird aus geschäft
lichen Mitteln, ist
die die Monate Fe
bruar und März.
n. Kreuzbund.
Der von Oberbach
nach 7 Uhr vormi
Gegenstand dies
einführung dies
Energie weiter be
geben werden, die
genannten Dr. Zug
m. Die Welt.
Februar und März
wird aus geschäft
lichen Mitteln, ist
die die Monate Fe
bruar und März.
n. Kreuzbund.
Der von Oberbach
nach 7 Uhr vormi
Gegenstand dies
einführung dies
Energie weiter be
geben werden, die
genannten Dr. Zug
m. Die Welt.
Februar und März
wird aus geschäft
lichen Mitteln, ist
die die Monate Fe
bruar und März.
n. Kreuzbund.
Der von Oberbach
nach 7 Uhr vormi
Gegenstand dies
einführung dies
Energie weiter be
geben werden, die
genannten Dr. Zug
m. Die Welt.
Februar und März
wird aus geschäft
lichen Mitteln, ist
die die Monate Fe
bruar und März.
n. Kreuzbund.
Der von Oberbach
nach 7 Uhr vormi
Gegenstand dies
einführung dies
Energie weiter be
geben werden, die
genannten Dr. Zug
m. Die Welt.
Februar und März
wird aus geschäft
lichen Mitteln, ist
die die Monate Fe
bruar und März.
n. Kreuzbund.
Der von Oberbach
nach 7 Uhr vormi
Gegenstand dies
einführung dies
Energie weiter be
geben werden, die
genannten Dr. Zug
m. Die Welt.
Februar und März
wird aus

St. Georgius-Schützen Verein
Sonntag, den 13. Februar, abends pünktlich 8,11 Uhr
Narrische Herrensitzung
verbunden mit Badierfest.
Der Besuch der Veranstaltung ist nur Mitgliedern und bei Mitbringern zu Besuch wohnenden Ortsfremden gestattet.



Am Sonntag, 13. Februar in der Kronenburg:
Kostüm-Fest.
Anfang 7.01 Uhr.

Bocholter Fußball-Klub 1900 e. V.
W. S. V.
Sonntag, 13. Februar, 2 Uhr:
Meisterschaftsspiel.

Spiel-Verein Friedrichs d. I. Mannsch.
gegen
B. F. C. 1900, 1. Mannsch.
Athletik Sportvereinigung 1894
Sonntag, den 12. Februar, abends 8 Uhr im Vereinslokal - zum großen Aufbruch!
Monats-Versammlung
Tagesordnung:
1. Aufnahme;
2. Wahl der Delegierten für Gau- und Kreisstag;
3. Verschiedenes.
Alle erscheinen.
Der Vorstand.

Marlen-Lyzeum u. Frauenschule Bocholt.
Die Anmeldungen für die Frauenschule und die Sexta des Lyzeums werden bis zum 18. März erbeten. Bei den Anmeldungen für die Sexta sind der Lauf- und Impfstich vorzulegen.
Die Direktorin.

Handarbeits- u. Haushaltungsschule am Marlen-Lyzeum Bocholt.
1. Handarbeitsjahr: Unterricht jeden Morgen von 8½-11 Uhr (davon je drei Stunden Handarbeit). Theoretische und praktische Ausbildung im Nähen und Zuschneiden von Stoffen und Kleidungsstücken, im Sticken, Flicken und feinen Handarbeiten.
Fortbildung in Religion, Deutsch, Rechnen, Staatsbürgerkunde, Schreiben. - Mindestalter 14 Jahre. - Preis monatl. 10,- Mtl. (10 Mon.).
2. Haushaltungsjahr: Unterricht täglich von 8½-11 Uhr und zweimal wöchentlich von 1-4 Uhr. Gediegene Ausbildung in allen Zweigen des Hauswesens, in Handarbeit und Kinderpflege. Unterricht in Religion, Deutsch, Rechnen und Staatsbürgerkunde. - Mindestalter 15 Jahre. - Preis monatl. 18,- Mtl. (10 Mon.).
Jeder Jahrgang bildet ein für sich abgeschlossenes Ganzes.
Anmeldungen werden bis zum 6. April erbeten. Das letzte Schulzeugnis ist vorzulegen. Weitere Auskunft erteilen gern Die Schwestern U. C. Frau, Marlen-Lyzeum.

Karneval
Verkauf u. Verleihung von Karneval - Kostümen
für Damen u. Herren zu folgl. Preisen:
Vollgehör von 3 Mtl. an
Sämtliche Karnevalsartikel, wie: Masken, Satins, Garben, Ketten, Diademe, Pommes etc. Stimpfen zu den billigsten Tagespreisen.
Karneval-Modellen liegen zur kostenlosen Einsichtnahme offen.
Beachten Sie meine Karnevalsanzeigen.
M. Siebelhoff, Wesel Kornmarkt.

Aufbewahrt
wird der menschliche Körper und die Funktion seiner Organe durch eine Blutreinigung und Säftigung mit „Chemiker Sybels Sekretur“. So schreibt J. B. ein Verbraucher am 11. 11. 1926: „Ich lese jetzt 15 Jahre länger aus, die Schärfe meiner Augen ist sichergestellt. Bin Ihnen in meinen inneren Gedanken zutiefst dankbar. Ergebenst Karl Bawitz, Tübingen, 1926.“ Fordern Sie die Geschäftschrift: „Ein Weg zur Gesundheit“. W. Bruns, Drogerie, Bocholt.

Holzverkauf.
Am Samstag, den 19. Februar 1927, nachmittags 3 Uhr, läßt Fräulein Colenbrander auf dem Gute Busch zu Sport
22 Barzellen Eichen, Tannen und Kieferholz
Öffentlich und meistbietend gegen Barzahlung und 10 % Skonto verkaufen.
Bocholt, den 11. Februar 1927.
Heinrich von Delft, beiderseitiger Auktionator.

HOTEL ZUR POST

Sonntag, den 13. Februar:
KONZERT
Abends 7,11 Uhr:
Großer Kappen-Abend
mit karneval.
Jazz-Konzert.

Kleinkunstbühne im Lindenhof
Samstag und Sonntag:
Bunte Konzertabende
mit Max Miedbrecht, Charakter-Komiker.
Eintritt frei!
NB Infolge Absage wegen Erkrankung konnte das vorbesagte Gastspiel (Brummer-Köln) nicht stattfinden.

Restaurant Knoop
Sonntag, 13. Februar
Kappenfest

Gut Hünfing
Samstag, den 12. Februar,
findet im festlich dekorierten Saale
großer Kostümball
statt.
Sonntag, den 13. Februar:
Freibewertung der Eisbahn.
Ab 4 Uhr:
Großes Künstler-Konzert.
Kapelle Feest-Daseldorf.
Es ladet frdl. ein **H. van Bubber.**

Kronenburg
Heute Samstag ab 7,11 Uhr:
karnevalistisches Konzert
in den dazu festlich dekorierten Räumen.
Es ladet ein **DER KRONENWIRT**

Hotel DEYMANN, Rees
Sonntag, den 13. Februar,
von 11 bis 2 Uhr:
Frühstücken-Konzert
Ab 4 Uhr:
Faschingstrubel
Für gemüthliche Stimmung sorgt Kapellmeister Hermann Heins.

Ein am Oftertor gelegenes
Haus mit 8 Räumen
Stallung und daneben liegendem Garten auf welchem ein gutgehendes Kaffeegeheim betrieht wird und sich auch besonders für Bauunternehmer, Bäcker, Metzger eignet. Ist umständlicher sofort zu verkaufen.
Gefl. Offerten erbeten unter C. 773 an die Expedition des Bocholter Volksblattes.

Größere Wohnung
in gutem Hause und zentr. Lage für 1. Mai evtl. auch später, zu mieten gesucht.
Ausführl. Angebote unter C. 888 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten.

Moraine-Vertreter
Eine altbekannte, bedeutende Moraine-Fabrik sucht für
Bocholt und Umgebung
fleißigen und zuverlässigen Vertreter, der durch seine bisherige Tätigkeit bei Kolonialwarenhändlern, Bäckereimestern und Einkaufsgesellschaften bestens eingeführt ist.
Wird für geeignete Herren, die beste Empfehlungen aufweisen können, werden gebeten, ausführliche Bewerbungen mit Angabe von Referenzen unter C. 881 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung einzulegen.

Kreuzbund
Reichsverband christlicher Katholiken e. V. Ortsgruppe Bocholt.
Sonntag, 13. Febr., nachmittags 6 Uhr im Jugendheim Dietrichstraße
Versammlung
für alle Mitglieder.
Vortrag über ein interessantes Thema.
Unterhaltung.
Aufnahme.
Freunde u. Gönner herzlich willkommen.
Der Vorstand.

Artillerie - Verein
Am Sonntag, den 13. Februar, 1/6 Uhr im „Bürgerhaus“
Monats-Versammlung
Um vollständiges Erscheinen bitten
Der Vorstand.

Deutscher Werkmeis'erbund
Sonntag, 10 Uhr
Monats-Versammlung
im Vereinslokal.
Tagesordnung
sehr wichtig.
Um vollständiges Erscheinen bitten
Der Vorstand.

Stadtverband des deutschen Karpf'undes
Bocholt i. W.
Mitglieder-Versammlung
am Samstag, den 12. Februar, abends 8,30 Uhr im Klublokal Bongenhoff.
Erscheinen eines jeden Mitgliedes ist Ehrensache.
Der Vorstand.

Ein alter, gut erhaltenes, 830.
Ackerwanne
zu kaufen gesucht.
Näh. Geschäftsstelle.
Eine
Maschine
auch für Müller geeignet, zu verkaufen.
Wilhelm Tappe, Stenem.

Ein gebräuchliches
Herrenrader
gut durchgeputzt, gibt billig ab
Fahrradhandlung Pelger, an der engl. Kirche.

Amischliff,
Beststelle
mit Matratze und Kissen auf erh. zu vert. Entsch. 2, 1. Stg.
Eine gut erhaltene
Nähmaschine
billig zu verkaufen.
Rebe, Hardtstr. 56.

Eine hochtragende, schwarzbunte
Kuh
zu verkaufen.
Wwe. Mellling, Cledem Nr. 41.

Zwei fette
Schweine
je 2 Zentner, zu verkaufen.
Näh. Geschäftsstelle.

Mehrere
Arbeiter-mohnungen
Sind 1000 Mtl. zu verkaufen.
Zu erfragen in der Geschäftsstelle d. Bl.

Kleines Haus
mit Einfahrt und Hofraum f. d. Handwerker geeignet, zu verkaufen.
Näh. Geschäftsstelle.

Betten

für's ganze Leben

erfordern bei der Anschaffung eine weit größere Sorgfalt als alle anderen Gegenstände. Nur der wirkliche Fachmann ist in der Lage, Ihnen für höchste Qualitätswaren zu niedrigsten Preisen zu garantieren.
Nur wo sich niedrigste Preise mit höchsten Qualitäten vereinen, wie in meiner großen Bettenabteilung, nur dort kaufen Sie das richtige „Bett für's ganze Leben“.

Heinrich Schröer
Schützenstr. 30 Schützenstr. 30

Apollo-Theater

Nur noch 3 Tage!
Samstag, Sonntag, Montag.
Der erfolgreiche deutsche Großfilm



mit Walter Slezak.
6 prachtvolle Akte. Das sorglose, stilles Leben der blauen Jüngens an Bord, die Sturmigen, pöden und grandios in ihrer Wildheit, dazu Aufnahmen von der Schiffsrauschschicht, alles Geschickliche, deren Wirkung sich niemand entziehen kann.
Walter Slezak in der Hauptrolle wird sich durch sein feiliges, sonniges Wesen schnell die Herzen des Publikums erobern.

Vor und während der Aufführung des Films
Grangsein'ngen
des durch den „Heidelberger“ Film bekannt gewordenen Opernsängers
Willy Soppmanns.

Warum sich scheiden lassen?
6 jährige Akte mit Colette Brettli, Margarete Kasper, Brian Gibson, Herman Piska, Henry Bender.

Larry Semons
große Enttäuschung
Aufspiel in 2 Akten mit Larry Semons.

Restauration „Zur Rebe“
Sonntag nachmittags ab 5 Uhr:
Konzert

Die neue Form
HANOMAG-Kleinauto
ist eine weitere Verwirklichung eines kleinen, in jeder Hinsicht vollkommene Fahrzeuges. Es ist ein leichtes, leichtes, leichtes Fahrzeug, das sich leicht und leicht fahren lässt. Es ist ein leichtes, leichtes, leichtes Fahrzeug, das sich leicht und leicht fahren lässt.
Kaufen Sie einen HANOMAG
Preis ab Werk absch. vollst. Ausstattung:
Motor 1000 ccm, 1200 ccm, 1500 ccm, 2000 ccm, 2500 ccm, 3000 ccm, 3500 ccm, 4000 ccm, 4500 ccm, 5000 ccm, 5500 ccm, 6000 ccm, 6500 ccm, 7000 ccm, 7500 ccm, 8000 ccm, 8500 ccm, 9000 ccm, 9500 ccm, 10000 ccm.
HANOMAG / HANNOVER-LINDEN
WALTER FISCHER,
Automobil-Zentrale,
A. E. G.-Haus, WESSEL,
Telefon 1821.

Schweinefleisch
Kostlos netto 9 Pf. 30 Pf. 40 Pf. 50 Pf. 60 Pf. 70 Pf. 80 Pf. 90 Pf. 1.00 Pf. 1.10 Pf. 1.20 Pf. 1.30 Pf. 1.40 Pf. 1.50 Pf. 1.60 Pf. 1.70 Pf. 1.80 Pf. 1.90 Pf. 2.00 Pf. 2.10 Pf. 2.20 Pf. 2.30 Pf. 2.40 Pf. 2.50 Pf. 2.60 Pf. 2.70 Pf. 2.80 Pf. 2.90 Pf. 3.00 Pf. 3.10 Pf. 3.20 Pf. 3.30 Pf. 3.40 Pf. 3.50 Pf. 3.60 Pf. 3.70 Pf. 3.80 Pf. 3.90 Pf. 4.00 Pf. 4.10 Pf. 4.20 Pf. 4.30 Pf. 4.40 Pf. 4.50 Pf. 4.60 Pf. 4.70 Pf. 4.80 Pf. 4.90 Pf. 5.00 Pf. 5.10 Pf. 5.20 Pf. 5.30 Pf. 5.40 Pf. 5.50 Pf. 5.60 Pf. 5.70 Pf. 5.80 Pf. 5.90 Pf. 6.00 Pf. 6.10 Pf. 6.20 Pf. 6.30 Pf. 6.40 Pf. 6.50 Pf. 6.60 Pf. 6.70 Pf. 6.80 Pf. 6.90 Pf. 7.00 Pf. 7.10 Pf. 7.20 Pf. 7.30 Pf. 7.40 Pf. 7.50 Pf. 7.60 Pf. 7.70 Pf. 7.80 Pf. 7.90 Pf. 8.00 Pf. 8.10 Pf. 8.20 Pf. 8.30 Pf. 8.40 Pf. 8.50 Pf. 8.60 Pf. 8.70 Pf. 8.80 Pf. 8.90 Pf. 9.00 Pf. 9.10 Pf. 9.20 Pf. 9.30 Pf. 9.40 Pf. 9.50 Pf. 9.60 Pf. 9.70 Pf. 9.80 Pf. 9.90 Pf. 10.00 Pf. 10.10 Pf. 10.20 Pf. 10.30 Pf. 10.40 Pf. 10.50 Pf. 10.60 Pf. 10.70 Pf. 10.80 Pf. 10.90 Pf. 11.00 Pf. 11.10 Pf. 11.20 Pf. 11.30 Pf. 11.40 Pf. 11.50 Pf. 11.60 Pf. 11.70 Pf. 11.80 Pf. 11.90 Pf. 12.00 Pf. 12.10 Pf. 12.20 Pf. 12.30 Pf. 12.40 Pf. 12.50 Pf. 12.60 Pf. 12.70 Pf. 12.80 Pf. 12.90 Pf. 13.00 Pf. 13.10 Pf. 13.20 Pf. 13.30 Pf. 13.40 Pf. 13.50 Pf. 13.60 Pf. 13.70 Pf. 13.80 Pf. 13.90 Pf. 14.00 Pf. 14.10 Pf. 14.20 Pf. 14.30 Pf. 14.40 Pf. 14.50 Pf. 14.60 Pf. 14.70 Pf. 14.80 Pf. 14.90 Pf. 15.00 Pf. 15.10 Pf. 15.20 Pf. 15.30 Pf. 15.40 Pf. 15.50 Pf. 15.60 Pf. 15.70 Pf. 15.80 Pf. 15.90 Pf. 16.00 Pf. 16.10 Pf. 16.20 Pf. 16.30 Pf. 16.40 Pf. 16.50 Pf. 16.60 Pf. 16.70 Pf. 16.80 Pf. 16.90 Pf. 17.00 Pf. 17.10 Pf. 17.20 Pf. 17.30 Pf. 17.40 Pf. 17.50 Pf. 17.60 Pf. 17.70 Pf. 17.80 Pf. 17.90 Pf. 18.00 Pf. 18.10 Pf. 18.20 Pf. 18.30 Pf. 18.40 Pf. 18.50 Pf. 18.60 Pf. 18.70 Pf. 18.80 Pf. 18.90 Pf. 19.00 Pf. 19.10 Pf. 19.20 Pf. 19.30 Pf. 19.40 Pf. 19.50 Pf. 19.60 Pf. 19.70 Pf. 19.80 Pf. 19.90 Pf. 20.00 Pf. 20.10 Pf. 20.20 Pf. 20.30 Pf. 20.40 Pf. 20.50 Pf. 20.60 Pf. 20.70 Pf. 20.80 Pf. 20.90 Pf. 21.00 Pf. 21.10 Pf. 21.20 Pf. 21.30 Pf. 21.40 Pf. 21.50 Pf. 21.60 Pf. 21.70 Pf. 21.80 Pf. 21.90 Pf. 22.00 Pf. 22.10 Pf. 22.20 Pf. 22.30 Pf. 22.40 Pf. 22.50 Pf. 22.60 Pf. 22.70 Pf. 22.80 Pf. 22.90 Pf. 23.00 Pf. 23.10 Pf. 23.20 Pf. 23.30 Pf. 23.40 Pf. 23.50 Pf. 23.60 Pf. 23.70 Pf. 23.80 Pf. 23.90 Pf. 24.00 Pf. 24.10 Pf. 24.20 Pf. 24.30 Pf. 24.40 Pf. 24.50 Pf. 24.60 Pf. 24.70 Pf. 24.80 Pf. 24.90 Pf. 25.00 Pf. 25.10 Pf. 25.20 Pf. 25.30 Pf. 25.40 Pf. 25.50 Pf. 25.60 Pf. 25.70 Pf. 25.80 Pf. 25.90 Pf. 26.00 Pf. 26.10 Pf. 26.20 Pf. 26.30 Pf. 26.40 Pf. 26.50 Pf. 26.60 Pf. 26.70 Pf. 26.80 Pf. 26.90 Pf. 27.00 Pf. 27.10 Pf. 27.20 Pf. 27.30 Pf. 27.40 Pf. 27.50 Pf. 27.60 Pf. 27.70 Pf. 27.80 Pf. 27.90 Pf. 28.00 Pf. 28.10 Pf. 28.20 Pf. 28.30 Pf. 28.40 Pf. 28.50 Pf. 28.60 Pf. 28.70 Pf. 28.80 Pf. 28.90 Pf. 29.00 Pf. 29.10 Pf. 29.20 Pf. 29.30 Pf. 29.40 Pf. 29.50 Pf. 29.60 Pf. 29.70 Pf. 29.80 Pf. 29.90 Pf. 30.00 Pf. 30.10 Pf. 30.20 Pf. 30.30 Pf. 30.40 Pf. 30.50 Pf. 30.60 Pf. 30.70 Pf. 30.80 Pf. 30.90 Pf. 31.00 Pf. 31.10 Pf. 31.20 Pf. 31.30 Pf. 31.40 Pf. 31.50 Pf. 31.60 Pf. 31.70 Pf. 31.80 Pf. 31.90 Pf. 32.00 Pf. 32.10 Pf. 32.20 Pf. 32.30 Pf. 32.40 Pf. 32.50 Pf. 32.60 Pf. 32.70 Pf. 32.80 Pf. 32.90 Pf. 33.00 Pf. 33.10 Pf. 33.20 Pf. 33.30 Pf. 33.40 Pf. 33.50 Pf. 33.60 Pf. 33.70 Pf. 33.80 Pf. 33.90 Pf. 34.00 Pf. 34.10 Pf. 34.20 Pf. 34.30 Pf. 34.40 Pf. 34.50 Pf. 34.60 Pf. 34.70 Pf. 34.80 Pf. 34.90 Pf. 35.00 Pf. 35.10 Pf. 35.20 Pf. 35.30 Pf. 35.40 Pf. 35.50 Pf. 35.60 Pf. 35.70 Pf. 35.80 Pf. 35.90 Pf. 36.00 Pf. 36.10 Pf. 36.20 Pf. 36.30 Pf. 36.40 Pf. 36.50 Pf. 36.60 Pf. 36.70 Pf. 36.80 Pf. 36.90 Pf. 37.00 Pf. 37.10 Pf. 37.20 Pf. 37.30 Pf. 37.40 Pf. 37.50 Pf. 37.60 Pf. 37.70 Pf. 37.80 Pf. 37.90 Pf. 38.00 Pf. 38.10 Pf. 38.20 Pf. 38.30 Pf. 38.40 Pf. 38.50 Pf. 38.60 Pf. 38.70 Pf. 38.80 Pf. 38.90 Pf. 39.00 Pf. 39.10 Pf. 39.20 Pf. 39.30 Pf. 39.40 Pf. 39.50 Pf. 39.60 Pf. 39.70 Pf. 39.80 Pf. 39.90 Pf. 40.00 Pf. 40.10 Pf. 40.20 Pf. 40.30 Pf. 40.40 Pf. 40.50 Pf. 40.60 Pf. 40.70 Pf. 40.80 Pf. 40.90 Pf. 41.00 Pf. 41.10 Pf. 41.20 Pf. 41.30 Pf. 41.40 Pf. 41.50 Pf. 41.60 Pf. 41.70 Pf. 41.80 Pf. 41.90 Pf. 42.00 Pf. 42.10 Pf. 42.20 Pf. 42.30 Pf. 42.40 Pf. 42.50 Pf. 42.60 Pf. 42.70 Pf. 42.80 Pf. 42.90 Pf. 43.00 Pf. 43.10 Pf. 43.20 Pf. 43.30 Pf. 43.40 Pf. 43.50 Pf. 43.60 Pf. 43.70 Pf. 43.80 Pf. 43.90 Pf. 44.00 Pf. 44.10 Pf. 44.20 Pf. 44.30 Pf. 44.40 Pf. 44.50 Pf. 44.60 Pf. 44.70 Pf. 44.80 Pf. 44.90 Pf. 45.00 Pf. 45.10 Pf. 45.20 Pf. 45.30 Pf. 45.40 Pf. 45.50 Pf. 45.60 Pf. 45.70 Pf. 45.80 Pf. 45.90 Pf. 46.00 Pf. 46.10 Pf. 46.20 Pf. 46.30 Pf. 46.40 Pf. 46.50 Pf. 46.60 Pf. 46.70 Pf. 46.80 Pf. 46.90 Pf. 47.00 Pf. 47.10 Pf. 47.20 Pf. 47.30 Pf. 47.40 Pf. 47.50 Pf. 47.60 Pf. 47.70 Pf. 47.80 Pf. 47.90 Pf. 48.00 Pf. 48.10 Pf. 48.20 Pf. 48.30 Pf. 48.40 Pf. 48.50 Pf. 48.60 Pf. 48.70 Pf. 48.80 Pf. 48.90 Pf. 49.00 Pf. 49.10 Pf. 49.20 Pf. 49.30 Pf. 49.40 Pf. 49.50 Pf. 49.60 Pf. 49.70 Pf. 49.80 Pf. 49.90 Pf. 50.00 Pf. 50.10 Pf. 50.20 Pf. 50.30 Pf. 50.40 Pf. 50.50 Pf. 50.60 Pf. 50.70 Pf. 50.80 Pf. 50.90 Pf. 51.00 Pf. 51.10 Pf. 51.20 Pf. 51.30 Pf. 51.40 Pf. 51.50 Pf. 51.60 Pf. 51.70 Pf. 51.80 Pf. 51.90 Pf. 52.00 Pf. 52.10 Pf. 52.20 Pf. 52.30 Pf. 52.40 Pf. 52.50 Pf. 52.60 Pf. 52.70 Pf. 52.80 Pf. 52.90 Pf. 53.00 Pf. 53.10 Pf. 53.20 Pf. 53.30 Pf. 53.40 Pf. 53.50 Pf. 53.60 Pf. 53.70 Pf. 53.80 Pf. 53.90 Pf. 54.00 Pf. 54.10 Pf. 54.20 Pf. 54.30 Pf. 54.40 Pf. 54.50 Pf. 54.60 Pf. 54.70 Pf. 54.80 Pf. 54.90 Pf. 55.00 Pf. 55.10 Pf. 55.20 Pf. 55.30 Pf. 55.40 Pf. 55.50 Pf. 55.60 Pf. 55.70 Pf. 55.80 Pf. 55.90 Pf. 56.00 Pf. 56.10 Pf. 56.20 Pf. 56.30 Pf. 56.40 Pf. 56.50 Pf. 56.60 Pf. 56.70 Pf. 56.80 Pf. 56.90 Pf. 57.00 Pf. 57.10 Pf. 57.20 Pf. 57.30 Pf. 57.40 Pf. 57.50 Pf. 57.60 Pf. 57.70 Pf. 57.80 Pf. 57.90 Pf. 58.00 Pf. 58.10 Pf. 58.20 Pf. 58.30 Pf. 58.40 Pf. 58.50 Pf. 58.60 Pf. 58.70 Pf. 58.80 Pf. 58.90 Pf. 59.00 Pf. 59.10 Pf. 59.20 Pf. 59.30 Pf. 59.40 Pf. 59.50 Pf. 59.60 Pf. 59.70 Pf. 59.80 Pf. 59.90 Pf. 60.00 Pf. 60.10 Pf. 60.20 Pf. 60.30 Pf. 60.40 Pf. 60.50 Pf. 60.60 Pf. 60.70 Pf. 60.80 Pf. 60.90 Pf. 61.00 Pf. 61.10 Pf. 61.20 Pf. 61.30 Pf. 61.40 Pf. 61.50 Pf. 61.60 Pf. 61.70 Pf. 61.80 Pf. 61.90 Pf. 62.00 Pf. 62.10 Pf. 62.20 Pf. 62.30 Pf. 62.40 Pf. 62.50 Pf. 62.60 Pf. 62.70 Pf. 62.80 Pf. 62.90 Pf. 63.00 Pf. 63.10 Pf. 63.20 Pf. 63.30 Pf. 63.40 Pf. 63.50 Pf. 63.60 Pf. 63.70 Pf. 63.80 Pf. 63.90 Pf. 64.00 Pf. 64.10 Pf. 64.20 Pf. 64.30 Pf. 64.40 Pf. 64.50 Pf. 64.60 Pf. 64.70 Pf. 64.80 Pf. 64.90 Pf. 65.00 Pf. 65.10 Pf. 65.20 Pf. 65.30 Pf. 65.40 Pf. 65.50 Pf. 65.60 Pf. 65.70 Pf. 65.80 Pf. 65.90 Pf. 66.00 Pf. 66.10 Pf. 66.20 Pf. 66.30 Pf. 66.40 Pf. 66.50 Pf. 66.60 Pf. 66.70 Pf. 66.80 Pf. 66.90 Pf. 67.00 Pf. 67.10 Pf. 67.20 Pf. 67.30 Pf. 67.40 Pf. 67.50 Pf. 67.60 Pf. 67.70 Pf. 67.80 Pf. 67.90 Pf. 68.00 Pf. 68.10 Pf. 68.20 Pf. 68.30 Pf. 68.40 Pf. 68.50 Pf. 68.60 Pf. 68.70 Pf. 68.80 Pf. 68.90 Pf. 69.00 Pf. 69.10 Pf. 69.20 Pf. 69.30 Pf. 69.40 Pf. 69.50 Pf. 69.60 Pf. 69.70 Pf. 69.80 Pf. 69.90 Pf. 70.00 Pf. 70.10 Pf. 70.20 Pf. 70.30 Pf. 70.40 Pf. 70.50 Pf. 70.60 Pf. 70.70 Pf. 70.80 Pf. 70.90 Pf. 71.00 Pf. 71.10 Pf. 71.20 Pf. 71.30 Pf. 71.40 Pf. 71.50 Pf. 71.60 Pf. 71.70 Pf. 71.80 Pf. 71.90 Pf. 72.00 Pf. 72.10 Pf. 72.20 Pf. 72.30 Pf. 72.40 Pf. 72.50 Pf. 72.60 Pf. 72.70 Pf. 72.80 Pf. 72.90 Pf. 73.00 Pf. 73.10 Pf. 73.20 Pf. 73.30 Pf. 73.40 Pf. 73.50 Pf. 73.60 Pf. 73.70 Pf. 73.80 Pf. 73.90 Pf. 74.00 Pf. 74.10 Pf. 74.20 Pf. 74.30 Pf. 74.40 Pf. 74.50 Pf. 74.60 Pf. 74.70 Pf. 74.80 Pf. 74.90 Pf. 75.00 Pf. 75.10 Pf. 75.20 Pf. 75.30 Pf. 75.40 Pf. 75.50 Pf. 75.60 Pf. 75.70 Pf. 75.80 Pf. 75.90 Pf. 76.00 Pf. 76.10 Pf. 76.20 Pf. 76.30 Pf. 76.40 Pf. 76.50 Pf. 76.60 Pf. 76.70 Pf. 76.80 Pf. 76.90 Pf. 77.00 Pf. 77.10 Pf. 77.20 Pf. 77.30 Pf. 77.40 Pf. 77.50 Pf. 77.60 Pf. 77.70 Pf. 77.80 Pf. 77.90 Pf. 78.00 Pf. 78.10 Pf. 78.20 Pf. 78.30 Pf. 78.40 Pf. 78.50 Pf. 78.60 Pf. 78.70 Pf. 78.80 Pf. 78.90 Pf. 79.00 Pf. 79.10 Pf. 79.20 Pf. 79.30 Pf. 79.40 Pf. 79.50 Pf. 79.60 Pf. 79.70 Pf. 79.80 Pf. 79.90 Pf. 80.00 Pf. 80.10 Pf. 80.20 Pf. 80.30 Pf. 80.40 Pf. 80.50 Pf. 80.60 Pf. 80.70 Pf. 80.80 Pf. 80.90 Pf. 81.00 Pf. 81.10 Pf. 81.20 Pf. 81.30 Pf. 81.40 Pf. 81.50 Pf. 81.60 Pf. 81.70 Pf. 81.80 Pf. 81.90 Pf. 82.00 Pf. 82.10 Pf. 82.20 Pf. 82.30 Pf. 82.40 Pf. 82.50 Pf. 82.60 Pf. 82.70 Pf. 82.80 Pf. 82.90 Pf. 83.00 Pf. 83.10 Pf. 83.20 Pf. 83.30 Pf. 83.40 Pf. 83.50 Pf. 83.60 Pf. 83.70 Pf. 83.80 Pf. 83.90 Pf. 84.00 Pf. 84.10 Pf. 84.20 Pf. 84.30 Pf. 84.40 Pf. 84.50 Pf. 84.60 Pf. 84.70 Pf. 84.80 Pf. 84.90 Pf. 85.00 Pf. 85.10 Pf. 85.20 Pf. 85.30 Pf. 85.40 Pf. 85.50 Pf. 85.60 Pf. 85.70 Pf. 85.80 Pf. 85.90 Pf. 86.00 Pf. 86.10 Pf. 86.20 Pf. 86.30 Pf. 86.40 Pf. 86.50 Pf. 86.60 Pf. 86.70 Pf. 86.80 Pf. 86.90 Pf. 87.00 Pf. 87.10 Pf. 87.20 Pf. 87.30 Pf. 87.40 Pf. 87.50 Pf. 87.60 Pf. 87.70 Pf. 87.80 Pf. 87.90 Pf. 88.00 Pf. 88.10 Pf. 88.20 Pf. 88.30 Pf. 88.40 Pf. 88.50 Pf. 88.60 Pf. 88.70 Pf. 88.80 Pf. 88.90 Pf. 89.00 Pf. 89.10 Pf. 89.20 Pf. 89.30 Pf. 89.40 Pf. 89.50 Pf. 89.60 Pf. 89.70 Pf. 89.80 Pf. 89.90 Pf. 90.00 Pf. 90.10 Pf. 90.20 Pf. 90.30 Pf. 90.40 Pf. 90.50 Pf. 90.60 Pf. 90.70 Pf. 90.80 Pf. 90.90 Pf. 91.00 Pf. 91.10 Pf. 91.20 Pf. 91.30 Pf. 91.40 Pf. 91.50 Pf. 91.60 Pf. 91.70 Pf. 91.80 Pf. 91.90 Pf. 92.00 Pf. 92.10 Pf. 92.20 Pf. 92.30 Pf. 92.40 Pf. 92.50 Pf. 92.60 Pf. 92.70 Pf. 92.80 Pf. 92.90 Pf. 93.00 Pf. 93.10 Pf. 93.20 Pf. 93.30 Pf. 93.40 Pf. 93.50 Pf. 93.60 Pf. 93.70 Pf. 93.80 Pf. 93.90 Pf. 94.00 Pf. 94.10 Pf. 94.20 Pf. 94.30 Pf. 94.40 Pf. 94.50 Pf. 94.60 Pf. 94.70 Pf. 94.80 Pf. 94.90 Pf. 95.00 Pf. 95.10 Pf. 95.20 Pf. 95.